

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 7.

Sonntag, den 7. Januar.

1844.

### Bekanntmachung.

Nachdem das Königliche Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts mittelst Verordnung vom 4. August 1843 eine **Prüfungs-Commission für Candidaten des höhern Schulamts** in Leipzig eingesetzt hat, über deren Einrichtung das, von gedachtem Königlichen Ministerio erlassene Regulativ das Weitere enthält, so werden alle diejenigen, welche sich zu den vor Ostern d. J. abzuhaltenden Candidatenprüfungen anmelden wollen, hierdurch veranlaßt, ihre Gesuche um Zulassung zu denselben bis zum

10. Februar d. J.

in der Kanzlei der Königlichen Kreis-Direction allhier (Postgebäude) einzureichen oder was die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „an die Königliche Prüfungs-Commission für Candidaten des höhern Schulamts portofrei dahin einzusenden.

In diesen Gesuchen ist bestimmt anzugeben, in welchen Lehrfächern sich die Expectanten der speciellen Prüfung (§. 7.) unterwerfen wollen, zugleich aber sind zum Nachweis der §. 4 unter a. und b. vorgeschriebenen Erfordernisse und sonst, die im §. 5 sub a und d. genannten Zeugnisse und Eingaben beizufügen, worauf die Prüfungs-Commission, wenn bei aller diesen Eingaben kein Bedenken stattfindet, die Ansuchenden zur Prüfung vorladen wird.

Leipzig, den 4. Januar 1844.

Königl. Prüfungs-Commission für Candidaten des höhern Schulamts.  
v. Falkenstein.

### Bekanntmachung.

Die Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich für nächsten Oftertermin zum Examen pro Candidatura zu melden, werden hiermit auf den Inhalt der §. 9 des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Gesuche nebst allen in gedachter Paragraphe, namentlich der sub 4 bemerkten Beisügen, bis zum

10. Februar d. J.

in der Kanzlei der Königlichen Kreis-Direction (Postgebäude) abzugeben, oder was die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „An die Königliche Prüfungs-Commission für Theologen“ dahin einzusenden.

Leipzig, am 2. Januar 1844.

Königl. Prüfungs-Commission für Theologen.  
v. Falkenstein.

### Biographische Skizze.

#### Friedrich Gotthelf Baumgärtner.

Am 28. Novbr. vor. Jahres endete nach kurzem Krankheitslager Fr. Gotthelf Baumgärtner, Dr. der Philos. und der Rechte, königl. preuß. Geh. Hofrath, Generalconsul, Ritter des rothen Adler-Ordens und mehrerer gelehrten Gesellschaften ordentl. und Ehrenmitglied, von dessen von ihm selbst niedergeschriebenen Leben und Wirken\*) wir hier eine kurze Skizze mittheilen wollen. Der Verewigte stammte aus einem Rürnbergischen Patricier-Geschlecht und wurde 1759 in der sächs. Gebirgsstadt Schneeberg geboren. Sein würdiger Vater, daselbst als Postmeister, mit dem Titel eines Postcommissairs, angestellt, konnte, da er zugleich Stadtrichter und später Bürgermeister war und in Erfüllung seiner mannichfaltigen amtlichen Pflichten die größte Pünctlichkeit und Strenge beobachtete, auf die Er-

ziehung seiner Kinder, — acht an Zahl —, nur wenig Zeit verwenden; doch hielt er sie frühzeitig zu Fleiß und Ordnung an und prägte ihnen unablässig die goldene Regel ein, daß sie keine Gelegenheit vorbeigehen lassen möchten, sich nützliche Kenntnisse zu erwerben. Wie sehr der junge B. diese Lehre beherzigte, davon hier nur ein Beispiel: Im Parterre-Saale des älterlichen Hauses stand ein Glasschrank mit Mineralien, der lebensgierige Knabe machte sich unter Anleitung seines Vaters bald mit den Namen und wesentlichsten Eigenschaften derselben vertraut, und es gewährte ihm in der Folge nicht wenig Freude, Fremden, die während des Pferdewechsels in der Posthalterei warteten und über die Mineraliensammlung Auskunft wünschten, die nöthige Erklärung geben zu können; wir gedenken dieses Umstandes vorzüglich auch deswegen, weil seine Kenntnisse in der Mineralogie dem jungen B. in späterer Zeit großen Vortheil brachten.

Seine Mutter war eine sehr gottesfürchtige, fleißige und strenge Frau, die ihre Kinder herzlich liebte, aber ihnen nicht leicht einen Fehler ungeahndet hingehen ließ und sie stets durch Wort und That zum Guten anhielt.

\*) Es wäre sehr zu wünschen, daß sich der Sohn des Entschlafenen, der gegenwärtige Stadtrath, Herr Julius Alexander Baumgärtner, bevoogen fände, diese, namentlich für Leipzig in mancherlei Beziehungen höchst interessante Selbstbiographie durch den Druck zu veröffentlichen, wofür sie auch von dem Verfasser selbst bestimmt zu sein scheint.

Seinen ersten Unterricht erhielt er nebst seinen Geschwistern im väterlichen Hause; derselbe beschränkte sich indes bloß auf Religion, Lesen, Rechnen und Schreiben, von Geschichten, Geographie und andern Dingen war kaum die Rede. Im 14. Lebensjahre kam er, um sich, seiner eigenen Neigung und dem Wunsche des Vaters entsprechend, für das Studium der Rechtswissenschaften vorzubereiten, auf das Schneeberger Gymnasium, dessen damaliger Rector *Neumann* ein gelehrter Schüler des berühmten *Ernesti* war; hier erwarb er sich außer andern nöthigen Vorkenntnissen, vorzüglich Fertigkeit in der lateinischen Sprache. Indes hätte er beinahe die wissenschaftliche Laufbahn mit der militairischen vertauscht, indem sich ihm Gelegenheit bot, unter vortheilhaften Bedingungen bei der königl. preuß. Armee in Dienste zu treten, und nur ein unglücklicher Vorfall hielt ihn ab, davon Gebrauch zu machen. Während eines Abendessens im Hause eines Onkels nämlich wurde ihn von einem seiner vertrautesten Freunde, der am obersten Ende der Tafel saß und der, um ihm Etwas zuzurufen, sich ihm bemerklich machen wollte, unvorsichtiger Weise eine Krebsnase in das linke Auge geworfen, und dieses dadurch so sehr beschädigt, daß, obschon äußerlich wenig bemerkbar, dessen Sehkraft auf immer verloren ging. Dergestalt zum Soldaten untauglich gemacht, verfolgte der junge *B.* nunmehr um so eifriger seinen ersten Plan, und nachdem er sich für die höheren Studien hinreichend vorbereitet, auch bereits selbst im Lehrfache versucht hatte, indem er einen ihm untergeordneten Schüler eine Zeit lang im Lateinischen unterrichtete, sagte er in seinem 20. Lebensjahre der Schule Lebewohl, um in Leipzig die Rechte zu studiren.

Mit thränenden Augen und unter den Segenswünschen seiner Aeltern und Geschwister schied er vom Vaterhause, und

nicht ohne wehmüthige Empfindungen sah er, bei den spärlichen Mitteln, die ihm sein für eine kleine Gebirgsstadt zwar vermöglicher Vater, welcher aber eine so zahlreiche Familie zu versorgen hatte, gewähren konnte, die fernem Thürme Leipzigs vor seinen Blicken austauschen, nicht ahnend, daß diese Stadt dereinst seine bleibende Stätte und der Hauptherd seines für ihn und Andere so segensreichen Wirkens werden sollte. Auch war sein erster Aufenthalt in Leipzig, wo er in Maurermeister *Dörings* Hause, bei einem unbemittelten Schneider, ein kleines Dachstübchen bezog, keineswegs geeignet, seine trübe Stimmung zu verschuchen. Seine monatliche Einnahme belief sich anfangs im Ganzen auf wenige Thaler, damit sollte er so viele Ausgaben bestreiten! Doch bald lächelte ihm eine bessere Zukunft. Die Empfehlungsbriefe, welche er aus der Heimath mitgebracht hatte, verschafften ihm Eintritt in mehre angefehene Familien, namentlich bei dem Kreissteuer-Einnehmer *Weiße*, dem Verfasser des *Kinderfreundes*, dem Professor *Oeser*, Director der *Maler-Academie*, Herrn *Ludolf Hansen* und bei dem *Banquier Heinrich Küstner*, welcher letztere sich besonders freundschaftlich gegen ihn bewies. Nicht weniger vortheilhaft für ihn war der Besuch der Loge *Minerva* zu den drei Palmen, in die er, bereits Mitglied der *Freimaurer-Loge zu den drei Rosen in Sachsenfeld*, durch den Bruder seiner Mutter, *Triemer*, welcher als *Schneeberger Kaufmann* die *Leipziger Messen* bezog, eingeführt wurde; er kam hier mit vielen ausgezeichneten Männern in nähere Berührung und hatte häufig Gelegenheit, die trefflichen Reden des damaligen *Meisters vom Stuhle*, Professor *Etz*, zu bewundern, welche einen gewaltigen Eindruck auf das Herz des Jünglings machten und es mit guten Vorsätzen erfüllten.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortl. Redacteur: Dr. *Gretschel*.

## Vom 30. December 1843 bis 5. Januar 1844 sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 30. December.

Frau *Johanne Eleonore Petit*, 43 Jahre alt, Handlungs-Commis Ehefrau, in der *Reichstraße*.

*Gustav Adolph Pries*, 2 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürgers und Hausbesitzers Sohn, in der *Ulrichsgasse*.

Sonntags, den 31. December.

*Ferdinand Philipp Wehmeyer*,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, Schuhmachers Sohn, in der großen *Fleischergasse*.

*Ludwig Ernst Wilhelm Fischer*, 8 Jahre alt, Nachwächters Sohn, in der *Friedrichstraße*.

Jungfrau *Emilie Michaelis*, 23 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Handarbeiters Tochter, in der *Glockenstraße*.

## 1844.

Montags, den 1. Januar.

Herr *Friedrich Samuel Schumann*, 24 Jahre alt, Student der Theologie, am neuen *Kirchhofe*.

Frau *Johanne Sophie Lehmann*, 59 Jahre alt, Bürgers und Victualienhändlers Witwe, in der *Petersstraße*.

Frau *Johanne Rosine Freygang*, 75 Jahre alt, ehemaligen Gutsbesitzers Ehefrau aus *Melbitz bei Torgau*, im *Barfuß*.

*Marie Louise Neubert*,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, Buchdruckergehilfens Tochter, in der *Antonstraße*.

*Gustav Adolph Seebe*, 1 Jahr 8 Wochen alt, Maurermeisters Sohn, in der *Querstraße*.

*Friedrich Wilhelm Moriz Reinhardt*, 12 Tage alt, Schuhmachers Sohn, im *Raundörschen*.

Ein unehel. Mädchen, 2 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, in der *Ulrichsgasse*.

Dienstags, den 2. Januar.

*Louise Agnes Werner*, 2 Jahre 6 Wochen alt, Lohnmarqueurs Tochter, in der *Reudnitzer Straße*.

*Karl Hermann*, 41 Jahre alt, Markthelfer, im *Jakobshospital*.

*Theodor Bernhard Konniger*, 2 Jahre 4 Monate alt, Markthelfers hinterlassener jüngster Sohn, in der *Querstraße*.

*Heinrich Adolph Kuhrig*, 4 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Handarbeiters Sohn, in der *Friedrichstraße*.

Jungfrau *Juliane Weber*, 20 Jahre alt, Dienstmagd, im *Jakobshospital*.

Ein unehel. Knabe, 3 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, in der *Webergasse*.

Mittwochs, den 3. Januar.

Herr *Ballrad Simon*, 54 Jahre alt, Kaufmann aus *Corwach im Waldeck'schen*, in der *Schulgasse*.

Antonie Laura Steinmetz, 6 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Handlungs-Buchhalters Tochter, in der Dresdner Straße.  
 Gustav Emil, 7 Jahre alt, } Kandler, Bürgers und Sattlermeisters Kinder, im Brühle.  
 Louise Auguste, 3 Jahre alt, }  
 Christiane Friederike Baader, 33 Jahre alt, Schaffners bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Ehefrau, und deren Kind:  
 Ein todtgeb. Knabe, in der Gerbergasse.  
 Karl Robert Bormann, 4 Jahre alt, Markthelfers Sohn, in der Frankfurter Straße.

Donnerstags, den 4. Januar.

Herr Florenz Christoph Härtel, 68 Jahre alt, Handlungs-Commis, in der Reichstraße.  
 Jungfrau Johanne Sophie Köhler, 19 Jahre alt, Musiklehrers Tochter, in der Windmühlenstraße.  
 Frau Christiane Dorothee Spange, 60 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe aus Naumburg, in der kleinen Burggasse.  
 Henriette Marie Schulze, 10 Tage alt, Bürgers und Lohnkutschers Tochter, in der kleinen Fleischergasse.  
 Friedrich Gustav Ernst Quellmalz, 3 Wochen alt, Kofferträgers bei der bairischen Eisenbahn Sohn, in der Windmühlenstr.  
 Ein unehel. Knabe, 4 Wochen alt, in der Hospitalstraße.

Freitags, den 5. Januar,

Frau Karoline Sophie Henriette Pietsch, 67 Jahre alt, Bürgers und Weinhändlers geschiedene Ehefrau, Incorporirte im Johannishospital.  
 Frau Johanne Henriette Freygang, 51 Jahre alt, Bürgers und Güterschaffners Witwe, in der Friedrichstraße.  
 Jungfrau Louise Emilie Auguste Richter, 21 Jahre alt, Bürgers und Täschnermeisters hinterlassene jüngste Tochter, in der neuen Straße.  
 Ludwig Fernier, 56 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Handarbeiter, an der Pleiße.

10 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 2 aus dem Jakobshospital;  
 zusammen 35, worunter eine Person am Nervenfieber verstorben.

Vom 30. December 1843 bis 5 Januar 1844 sind geboren:

12 Knaben, 7 Mädchen = 19 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

I. Montag d. 8. Jan. a. c. Ab. 6 U. I. R. T.

□ A.

### Bekanntmachung.

Bei einer wegen Diebstahls hier in Haft befindlichen, nachstehend unter A. beschriebenen Frauensperson sind die unter B. beschriebenen Waaren gefunden worden, über deren rechtlichen Erwerb sie sich nicht auszuweisen vermag. Diejenigen, welchen dergleichen Waaren abhanden gekommen sein, oder welche von dem Abhandenkommen solcher Waaren Kenntniß haben sollten, fordern wir daher auf, hiervon bei uns ungesäumt Anzeige zu machen Leipzig am 4. Januar 1844.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.  
 Rothe. Kermer.

A. Signalement der Frauensperson.

Alter: 73 Jahre; Größe: 69 Zoll; Haare: trägt braune Locken; Stirn: hoch; Augenbraunen: grau; Augen: blaugrau; Nase: groß; Gesichtsfarbe: gesund; Zähne: hat keine; Sprache: preussischer Dialect.

Kleidung.

Sie war mit einem langen, dunkelgrün gemusterten Mantel mit langem Kragen und Ueberschlagkragen von grünem Sammtmanchester bekleidet und trug als Kopfbedeckung eine dunkelbraunseidene Kapuze.

B. Beschreibung der Waaren.

- 1) 6 Ellen schwarzbaumwollenes Westzeug, mit weißer Seide und rothen Blümchen durchwebt;
- 2) ein halbes Duzend roth und gelbbaumwollene Frauenhalstücher;
- 3) ein halbes Duzend schwarz, roth und gelb gemusterte Frauenhalstücher;
- 4) 2 halbe Duzend baumwollene dunkelblaue Schnupftücher mit gedruckten hellblau und weißen Kanten und dergleichen Muster.

### Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 7. Januar: Der Weltumsegler wider Willen, abenteuerliche Posse mit Gesang und Tanz von Emden.

Den 8. Januar 1844 früh 7 Uhr beginnt die Ziehung 2. Classe. Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens Carl Marx, Gewölbe Hainstraße Nr. 19.

### Holzauction in Großzschocher.

Nächstkommende Mittwoch den 10. Januar, früh nach 9 Uhr, sollen im Rittergutsholze (heutiger Schlag, am Connewitzer Holze),

- 1) ohngefähr 150—60 Schock vorzüglich gute Reifstäbe,
  - 2) mehre Schock Stangen zu Schirrholz
- meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich an den Rittergutsförster Zacharias zu wenden.

In meinem Verlage erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

### Thierquälerei

im Widerspruch mit Religion, Sittlichkeit und Würde des Menschen.

Von

Friedrich Wilhelm Opiß.

Allen Vereinen zur Unterdrückung der Thierquälerei gewidmet.

brochirt. 5 Ngr.

Leipzig, December 1843.

Georg. Weinedel.

In meinem Verlage erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Praktisches Rechenbuch

für

die untern und mittleren Classen

der

Elementar- und Volksschulen,

so wie insbesondere auch

für

Mädchenschulen.

Von

Johann Christian Rodtrob.

br.  $\frac{1}{6}$  Thlr.

Dieses Rechenbuch ist nach den neuesten Bedürfnissen und Grundsätzen, mit Rücksicht auf das neue Münz-, Maß- und Gewichtssystem im Königreiche Sachsen bearbeitet.

Leipzig, December 1843.

Georg. Weinedel.

## Beethovens Geburtshaus

ist bei **B. Pleines** in Bonn in einem vortrefflichen Stahlstich erschienen und billig, à 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., bei sämtlichen Buch-, Kunst- und Musikalienhändlern zu haben, so wie bei dem Commissionär **Rob. Frieße** in Leipzig.

Bei **C. A. Klemm** (Neumarkt, hohe Lilie) und in allen Musikalienhandlungen ist zu haben:

„S' ist alles vorher ja schon längst einstudirt“  
komisches Lied mit Pfte., gesungen von Herrn **G. Berthold.** 5 Ngr.

## Daguerreotypie.

Zur Anfertigung von Portraits, Gruppen, Copien von Gemälden empfiehlt sich dem geehrten Publicum bestens

**Carl Finck,**

Lehmans Garten, neben der Barfußmühle.

## Localveränderung.

Die Buchhandlung von **Joh. Fr. Hartknoch** befindet sich von heute an **Zeiser Straße Nr. 10.**  
Leipzig, am 2. Januar 1844.

## Messlocal-Veränderung.

**J. D. Grebe, Handschuhfabrikant aus Cassel, hat sein Local in Kochs Hof verlassen und steht diese und künftige Messen Reichsstrasse No. 23, 2. Etage (Herzens Haus).**

Meine Wohnung und Expedition ist jetzt Reichstraße Nr. 13 Treppen. **Adv. Schubert.**

Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung, Neumarkt, kleine Feuerkugel, verlassen habe und in die Nicolaisstraße in den Rosenkranz gezogen bin.

**Carl Weidenkaff, Schuhmachermeister.**

Am heutigen Tage habe ich das für Rechnung des Herrn **Johann Friedrich P'hermet** in Magdeburg seit her commissionsweise betriebene böhmische Braunkohlen-Geschäft mit sämtlichen Activis (Passiva sind nicht vorhanden) käuflich übernommen, um dasselbe in Verbindung mit meinem Producten, Holz- und Sandstein-, so wie Commissions- und Expeditions-Geschäfte für eigne Rechnung fortzusetzen. An diese Anzeige knüpfe ich die Bitte um die Fortdauer des mir seit her geschenkten Vertrauens.

Leipzig, am 1. Januar 1844.

**Eduard Sachsenröder.**

## Empfehlung.

**G. Kirchner**

in Leipzig, Reichstr. Nr. 46/400  
neben Kochs Hof,

empfehlte sein Lager echter Havana- und Bremer Cigarren nebst einer Auswahl reeller Rauchtabelle zu billigen Preisen, bestens und ergeben.

Alle Arten Handlungsbücher linirt

**C. F. Fränzel, Burgstraße Nr. 21/139.**

Das Pianoforte-Magazin von **Sayne,**

Petersstraße Nr. 13/80, 2 Etage, empfiehlt eine Auswahl neuer und gebrauchter Klügel und Fortepianos von ausgezeichnetem Tone und höchst solider Bauart unter vortheilhaftesten Bedingungen und zu billigen Preisen.

## Ausverkauf echter Schmuckgegenstände,

welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzüglich zu Geschenken eignen, als: **goldne Herrenriegelringe** 2—3 Thlr., desgl. **Obrgehänge** mit Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., desgl. **Broches** 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr., ferner **kleine Herren- und Damenringe** 15 Ngr. bis 1 Thlr., **Vorsteknadeln** 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., und noch vieles andere: Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage.

Ausverkauf von **Velzschuben und Stiefelchen** zu festen Preisen auf dem Augustusplatz, am Ausgange der Johannisgasse. **Friederike Uderstadt** aus Ellrich.

## In dem Ausverkauf Nicolaisstr. Nr. 16, 1. Et.

sind verschiedene billige Sachen wieder ausgepackt worden:  $\frac{1}{4}$  franz. Zise 3 Ngr.,  $\frac{1}{4}$  Rattune 15—18 Pf.,  $\frac{1}{4}$  schwarzen Camlot 6 Ngr., Crepp-Rachel 3 $\frac{1}{2}$  Ngr., feine Piques und halbseidene Westen von 8 Ngr. an, feine Cachemir- und die beliebten Napolitons-Westen von 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. bis 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.,  $\frac{1}{4}$  Futterkattune, Elle 12 Pf., fertige schottische Battisthemden 25 Ngr. pr. Stück,  $\frac{1}{4}$  Umschlagetücher 1 $\frac{2}{3}$  Thlr., seidene Hals- und Taschentücher, abgepackte Schürzen von 4 $\frac{1}{2}$  bis 5 Ngr.,  $\frac{1}{4}$  feine Futter-Cambries à 2 Ngr., seidene Futterzeuge 6 Ngr. die Elle, echte Sammete 25 Ngr., Sammet-Manchester 8 bis 10 Ngr., feine leinene Handtücher à Elle 2 Ngr.,  $\frac{1}{4}$  leinene Tischzeuge 3 Ngr.,  $\frac{1}{4}$  Damastischdecken 25 Ngr.,  $\frac{1}{4}$  reine Leinwand, 60 Ellen, 5—10 Thlr., früherer Preis war 10—20 Thlr., Tischgedecke von 6, 12 u. 24 Servietten 1 $\frac{1}{2}$  bis 15 Thlr., Commodes- und Bettdecken, weiße Taschentücher pr. Duz. 12 Ngr., Rock-, Beinleider- und Schiafrockzeuge von 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. an nebst vielen andern Artikeln, die, zur Bewunderung jedes Einkäufers, zu unerwartet billigen Preisen verkauft werden. Es wird um recht zahlreichen Besuch gebeten: Nicolaisstraße Nr. 16, 1. Etage.

## Bettfedern = und Roßhaar = Verkauf.

Mein Lager in allen Sorten geschlossener Bettfedern, Flaumen, Eiderdunen und Roßhaaren empfehle.

**Robert Körner** aus Erfurt,  
Petersstraße, 3 Rosen.

## Bettfedern = Verkauf.

**Gebr. Panhans** empfehlen sich diese Messe mit einer Auswahl geschlossener Bett- und Flaumfedern zu ganz billigen Preisen. **Burgstraße Nr. 6/146.**

## \* Verkauf \*

Frisch geräucherter Schinken im Ganzen und einzeln, Pökel-Kindfleisch, Pökel-Schweinsknöchelchen, Pökeljunge und Speck ist zu haben bei **W. Scholze** sonst **Buch,**  
Frankfurter Str. Nr. 49.

Verkauf. Im schwarzen Roß (Berbergasse Nr. 50) wird früh 9 Uhr und Nachmittags  $\frac{1}{2}$  Uhr warme Milch von der Kuh weg, die Kanne für 9 Pf., durch meine eigenen Leute verkauft. **G. Jaehnert,** Guts-pachter von Goblis.

Verkauf: 1 Stuhubr, Commode, Kupferkessel, 4 Kannen haltend: blaue Rüge Nr. 7, 2 Treppen.

Die Berlin Wörsche Zeitung kann vom 1. Januar 1844 täglich abgelassen werden. Näheres bei

**Georg Kintsch.**

**Astrachaner Zuckererbsen und beste französische Katharinen-Flaumen**

empfehlen **Gentschel & Windert.**


Den 4 Januar 1844.

Eine zu spät eingetroffene Sendung von **Nürnberger braunen und weißen Lebkuchen** veranlaßt mich, dieselben unter Fabrikpreisen zu verkaufen.

**W. Deininger**, Leipzig, Petersstraße, in Hohmanns Hofe.

Eine bedeutende Partie gebackene Saal-Plausen, saubere Waare, lagert billigst zum Verkauf im Ganzen bei

**J. G. Silber.**

 Frische Schellfische, pomm. Gänsebrüste, Hamburger Raubfleisch, marin. Kal und Lachs, gan frisch, bei

**Friedr. Schwennicke.**

Echten, frischen, wenig getrockneten

### Astrachanischen Caviar,

groß u. grauförnig, und **Moskauer Zuckerschoten** empfiehlt **Nicolaj Scherokoff**, Stand: Kochs Hof gegenüber.

### Große echte Lüneburger Bricken

sind wieder angekommen in ganzen und halben Schockfässern.

### Große pommerische Gänsebrüste

empfehlen **Gottbelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/44

Beste große geräucherte Mügenwalder Gänsebrüste haben ein Pöschchen zum billigen Verkaufe

**J. B. Seyfert & Comp.**

In dem großen Ausverkauf von mehreren 100 Stück Leinwand, Herrschafts- und Gesindebetten, am Brühl Nr. 66, im goldenen Beil, 1 Treppe hoch, wird zu und unter der Hälfte des Wertes verkauft:

70 Ell.  $\frac{3}{4}$  breite Leinen 7 Thlr., 8 - 15 Thlr., 60 Ell. Creas. u. Hanfleinen von  $4\frac{3}{4}$  Thlr. bis 8 und 10 Thlr.,

feine Oberhemdenleinen von 10 - 25 Thlr., Zwillich, Dress- und Damastgedecke von  $1\frac{1}{2}$  Thlr. an, Tischtücher 10 Ngr., das Duzend Servietten zu  $1\frac{1}{6}$  Thlr., Taschentücher 15 Ngr.

ein Gesindebett (1 Ober-, 1 Unterbett, 2 Kissen) von 8 bis 10 Thlr.,

ein Herrschaftsbett (1 Ober-, 1 Unterbett, 2 Kissen) von 12 bis 18 Thlr.

Ohne lauderwäische Schreierien zu machen, bittet man nur, sich von der Güte und beispiellosen Billigkeit der Waaren zu überzeugen. Bei Partien Rabatt.

Am Brühl Nr. 66, im Beil, 1 Treppe hoch.

### Echte amerik. Gummi-Schuhe,

en gros und en detail, von **C. Rosa aus Berlin**, am Markte, zwischen der Katharinen- und Hainstraße.

**Engl. Opodeldoo,**

**Räucherkerzen,**

**Räucherbalsam und**

**Chocolade von allen Sorten**

empfehlen billigst

**Gebrüder Leonhard**, blaue Mütze Nr. 11.

1 Herrenmantel 4 Thlr., 1 feiner Tuchrock 6 Thlr.,  
2 Jackett od. Sack  $4\frac{1}{2}$  Thlr., 1 elegante Weste 25 Ngr.,  
1 Buckskin- oder Tuchhose doppelt wattierte Schlafrocke  
3 à 2 $\frac{1}{2}$  Thlr., 1 Thlr.

Diese noblen Herrenanzüge sind einzig und allein für den so billigen Preis zu haben in Leipzig in **Auerbachs Hofe** 1. Etage, und **Grimma'sche Straße Nr. 33.**

**Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens.**

NB. Französische Cravaten und Schlipse spottbillig!

### Masken-Lager

en gros und en detail

**Moritz Richter,**

Barfußgäßchen Nr. 10.

### A la ville de Lyon.

**Les fabriquant de Lyon** qui etaient ici la faire dernière, viennent d'arriver avec un assortiment considerable de Nouveautés de Soiries de France, qui seront toutes vendues en gros et en détail, au dessous les prix de fabrique.

Cette maison de Commerce, desirant liquider promptement ces étoffes, fera un rabais considerable, afin de les réaliser au plutót.

Les magasins sont situés:

am Markte, Ecke der Petersstrasse und des Thomasgässchens, Holbergs Haus, 2. Etage, bei Hin Adv. von Zedtwitz.

### A la ville de Lyon.

Ein sehr bedeutendes Lager der modernsten Seidenstoffe in den schwersten Qualitäten wird, um damit aufzuräumen, en gros und en detail weit unter den Fabrikpreisen verkauft.

Das Verkauflocal befindet sich am Markte, Ecke der Petersstraße und des Thomasgässchens, in Holbergs Hause, 2. Etage, bei Herrn Advocat von Zedtwitz.

Unser

### Gesichts = Masken = Lager

in Wachs ist auf das Reichhaltigste sortirt und stellen wir im Ganzen, wie im Einzelnen die billigsten Preise.

**F. W. Schmidt & Comp.,**

Markt Nr. 13, Stieglitz's Hof.

### Lager linirter Handlungsbücher,

kaufmännischer Reise-Taschenbücher, Musterkarten, Brief- und Wechselmappen mit und ohne Verschluss, alle Sorten Brieftaschen, gummirte französische Waaren-Etiquets, beste Stahl-schreibfedern und Federhalter, Schema zu Wechsel, Anweisungen, Rechnungen, Quittungen u. s. w. bei

**C. F. Reichert in Kochs Hofe.**

### Zwickauer Steinkohlen-Lager

auf dem sächs.-baier. Bahnhofe.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich fortwährend Lager von besten Zwickauer Steinkohlen halte und solche in Partien wie im Einzelnen möglichst billig verkaufe.

Bestellungen darauf bitte ich in den Materialhandlungen der Herren

**Meuche & Co.**, Brühl, Plauenscher Hof,

**F. W. F. Müller**, Windmühlenstraße,

**Eduard Peter**, Petersstraße,

**Gustav Rus**, Grimma'sche Straße

und bei dem Hrn. **Ulrich**, Windmühlentr. Nr. 38 bis 42, schriftlich niederzulegen.

**Theod. Braune.**



Die Königl. Sächs. und Königl. Grossbritt. patentirte und  
privil. Fabrik geruchloser wasserdichter Stoffe

von **Leopold Christian Wetzlar**



hält Lager in Leipzig Katharinenstraße Nr. 14/363.

### Wetzlars Patent Gummi-Schuhe

mit ledernen Sohlen, für Herren, Damen und Kinder, das Eleganteste und Leichteste, welches der Art je erschienen, dabei von der größten Dauerhaftigkeit und Elasticität, sind zu billigen Preisen zu haben im Fabriklager zu Leipzig: Katharinenstr. Nr. 14/363.  
NB. Für Käufer en gros ein namhafter Rabatt.

### Das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspary in Leipzig

hat in Auftrag zu nächster Jubiläummesse zu vermieten: verschiedene Gewölbe, erste Etagen zu Waarenlagern in der besten Meßgegend, Hausstände, Niederlagen etc. Man beliebe sich in portofreien Briefen an dasselbe zu adressiren.



Königl. baier. privil.  
**Milly-Kerzen,**

1. Qualität, 4r, 5r und 6r à Packet 11 Mgr., sind wieder angekommen.  
F. W. Schulze, 3 Rosen.

### Echte Havana-Cigarren.

Mehre Partien alter Havana-Cigarren von 14 Thlr. bis 36 Thlr. pro mille, erhielten wir wieder zum Verkauf in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Kisten.  
Leipzig. **Schönberrg Weber & Comp.**

### Mode-Anzeige.

Von den in letzterer Zeit in den Modezeitungen so häufig erwähnten

#### Chenillen-Spitzen und venetianischen Spitzen

als das Neueste zum Auspuß an Damenkleidern, erhielten wir heute von Paris die erste Sendung; zugleich wurde mit derselben unser Lager der neuesten Pariser Knöpfe, Borten und Quasten für Herren-Kleider aufs Vollständigste wieder assortirt.

Leipzig, den 5. Januar 1844.

**G. Ettler & Comp.,**

am Markte über Herrn Ackerleins Keller.

### Reise-Utensilien,

als: Koffer, Haarbücheln, Etrennfutterale, Nachsäcke, Handbeute, Geldtaschen, Sigkissen, Kasinetts, Schreibzeuge, Brieftaschen und Wappen, Reisekränze etc. sind in sehr reicher Auswahl vorräthig bei

**G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.**

Von

engl. wollnem Garn,  
Angora-Wolle,  
engl. Tuchbärten

befindet sich Lager bei

**Knauth & Storrow, Tuchhalle, Treppe B.**

Der reellste und billigste  
Verkauf von Leinwand,  
Tisch- und Bettzeugen ist  
Halle'sche Straße Nr. 1,  
1 Treppe hoch:

Strümpfe à Dbd.  $1\frac{1}{2}$  bis 4 Thlr.,  
70 Ellen Leinen  $7\frac{1}{2}$  bis 15 Thlr.,  
Gedecke  $1\frac{1}{2}$  Thlr., Handtücher  
18 Pf. die Elle, Kestlerleinen, 60  
Ellen schlesische Leinen von 5 Thlr.  
an, Creas- und feine Oberhem-  
denleinen, Tisch- und Commoden-  
decken, Bettzeuge, sehr billig.

### Edw. Granville & Comp.

aus London

empfehlen ihr Lager von Gummiartikeln, bestehend  
in Gummi in Käden, Blättern u. Stücken,  
Luftkissen, Matrasen, Schwimmgürteln  
u. s. w., luft- und wasserdichten Stoffen  
in Röper, Orleans, Lama und Tuch,  
dasselbe befindet sich bei den Herren

**Knauth & Storrow,**

Reichstraße, Tuchhall, 1. Treppe, welche auch außer den  
Wesfen ein vollständiges Depot von sämtlichen Artikeln  
zu den Fabrikpreisen zu finden ist.

Sämtliche Fabrikate von Edw. Granville &  
Comp. werden als echt u. fehlerfrei von denselben garantiert.

### Interessante Insecten,

Schmetterlinge, Vogelbälge, wolkene Pflanzen und Mineralien  
verkauft zu billigen Preisen **Jb. Bidermann**, logirt  
im goldenen Hahn 1 Treppe Nr. 8, Morgens vor 9 Uhr zu  
treffen. Adressen bitte im Saalzimmer abzugeben.

Zu verleihen sind ganz neue Damenmasken, so wie auch  
Dominos: Nicolaistraße, Stadt London. **Schütz.**

Zu kaufen gesucht wird ein kleines Haus in Leipzig Näheres Inselstraße Nr. 9, im Gartengebäude.

Zu erborgen gesucht werden 12000 Thlr., 2500 Thlr., 1000 Thlr. und 500 Thlr. gegen gute Hypotheken, und 2000 Thlr. gegen andere ausgezeichnete Sicherstellung. Näheres Nachricht Inselstraße Nr. 9 im Gartengebäude.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Bücher um möglichst hohe Preise: Grimma'sche Straße, unter den Colonnaden, beim Antiquar **Lust**.

Zu kaufen gesucht werden Glaskasten, welche gut gehalten und auf Gewölbetafeln zu stellen sind, desgl. welche zum Aushängen. Adressen erbittet man: B. Nr. 210 poste restante.

### Für Rechts Candidaten.

Bei einer bedeutenden Gerichtsstelle soll ein Hilfs-Protokollant angestellt und entsprechend remunerirt werden. Unterzeichneter ist beauftragt, Meldungen zu dieser Function nebst Nachweisungen über Befähigung und Würdigkeit anzunehmen. Leipzig, den 4. Januar 1844.

Dr. **Moriz Baumann**.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat, das Schlosserhandwerk zu erlernen, ohne Lehrgeld, und kann sofort antreten bei **M. Reichel**, Schlossermeister, Zeiser Straße Nr. 20

Gesucht wird zum sofortigen Antritte eine geschickte Köchin, die ordnungsliebend und reinlich ist und gute Atteste über ihr früheres Verhalten beibringen kann. Näheres Theaterplatz Nr. 5, 1 Treppe hoch.

### Gesuch. =

Unterzeichneter sucht für sein eignes Geschäft eine geschickte Directrice. Dieselbe muß zu Ostern oder spätestens zu Johanni d. J. antreten können.

Alles Näheres mündlich in meiner Wohnung, Petersstraße Nr. 6.

**G. W. Hertwig**.

Ein routinirter Reisender sucht zum Verkauf für Schlessien, Thüringen, Sachsen und Franken noch einige Artikel provisionsweise mitzunehmen. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse nebst den Bedingungen poste restante R. S. Görlitz niederlegen.

**Fortwährend werden angenommen** und aufgegeben Verkäufe, Localvermietungen jeder Art im Local, und Nachweisungsgeschäft von **Wilh. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2, zweite Etage.

Gesucht wird von einem jungen Menschen eine Schlafstelle nebst Mittagstisch. Zu erfahren Universitätsstraße Nr. 10, bei dem Hausmanne.

Für eine anständige Familie wird auf ganze Jahr in Lindenau ein wohleingerichtetes **Haus nebst Garten** zu mieten gesucht. Gefällige Auskunft unter R. S. in der Expedition dieses Blattes.

Die erste Etage mit einem Eckzimmer, in bester Lage des Brühl, ist zu Ostern als Comptoir zu vermieten. Näheres erfährt man durch die Expedition dieses Blattes.

### Meßvermietbung.

Zur nächsten Ostermesse ist in der Grimma'schen Straße, nahe am Markte, eine 1. Etage von 3 Stuben als Waarenlager zu vermieten. Näheres Auerbachs Hof, Gewölbe 12.

Zu vermieten ist auf der Querstraße ein Familientogis. Näheres Reichstraße Nr. 21 im Comptoir.

Zu vermieten ist eine schöne Schlafstelle in einer Stube: Ulrichsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

**Vermietbung.** Von jetzt an ist in Nr. 1213/1320 auf der Querstraße ein bequem, nett eingerichtetes Familienlogis von 5 Stuben, Garten: Saal, mehreren Kammern sammt Zubehör, nebst einem daran gelegenen Garten, der gut eingerichtet ist, zu vermieten. Das Nähere bei dem Gärtner **Barentin** allda.

Zu vermieten ist ein Meßlogis mit Niederlage für einen Buchhändler: Nicolaiskirchhof Nr. 13, 1 Treppe.

Zu vermieten sind mehre ganz gute Dominos: Ritterstraße Nr. 38, 2 Treppen.

Zu vermieten sind heizbare Schlafstellen: Burgstraße Nr. 193, im Hofe links 2 Treppen.

In guter Lage der Reichstraße sind zwei helle Niederlagen zu vermieten. Dieselben eignen sich für hiesige oder auch für Fremde, welche in den Buden stehen, indem solche als Verkauflocal benutzt werden können. Das Nähere bei Herren **Bucher & Co.**

### XVI. Compagnie.

Das zweite Abendvergnügen der 16. Compagnie findet Donnerstags im Peterschießgraben statt. Anfang um 7 Uhr. Gastbillets sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Barth** auf der Friedrichstraße und bei Herrn Kaufmann **Kelz** auf der Zeiser Straße. **Der Comité.**

### Sanssouci.

Heute Sonntag  $\frac{1}{2}$  7 Uhr **Abendunterhaltung der Tyroler Sänger**  
**A. Schattinger u. Johanna Pelosi.**

Heute Nachmittag von 3 bis 6 Uhr **musikalische Unterhaltung**  
bei **Madame Ditrich**, Dresdner Strasse, von **A. Schattinger u. Johanna Pelosi.**

Mittwoch den 10. Januar Kränzchen der Gesellschaft **„Die Vergnügten.“**  
Billetausgabe bei Herrn **Gröschel**, kleine Windmühlengasse Nr. 1, und im Peterschießgraben bei Herrn **Lorenz**. **Der Vorstand.**

### Bekanntmachung

Heute Auszug der **Altenburger**. Täglich Pfannkuchen, Wohnstriezel und Kaffeekuchen, und Kinderzwieback ist zu haben beim **Bäckermeister Dünckler**. Brand, Bäckerei.

Heute den 7. Januar **Concert im Saale des Schützenhauses.**

Ouverture zu Coriolan von Beethoven, Ouv. zum Maskenball von Auber, Ouv. über academische Lieder, Finale aus „Lucia di Lammermoor“ von Donizetti und andere beliebte Musikstücke kommen mit zur Aufführung. Anfang 6 Uhr. **Das Stadtmusikchor.**

### Thonberg.

Heute Sonntag großes Concert, wozu freundlich einladet **S. Werthmann.**

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik im **Petersschießgraben.**  
\* \* \* Morgen Montag ist eingetretener Hindernisse wegen kein Tanz.

### Große Funkenburg.

Heute Sonntag **Concert**: und **Tanzmusik.**  
**J. G. Hauschild.**

**Wiener Saal.**

Meine werthesten Gäste werde ich heute Sonntag von 10 Uhr und morgen Montag von Abends 6 Uhr mit selbstgebackenen Pfannkuchen bestens bedienen.

**A. B. Schmidt.**

**Stöttneri.**

Heute Sonntag Concert vom Chöre des zweiten Schützenbataillons, wobei Obst-, Kaffeeuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle.

**Schulze.**

**Möckern.**

Heute Sonntag Concert und Tanz.

**C. Krabbes.**

**\* \* \* Leipziger Saal. \* \* \***

Heute Sonntag und morgen Montag starkbesetzte Concerts u. Tanzmusik. Anfang heute 3 Uhr.

**J. Lopijsch.**

**\* Wiener Saal. \***

Heute Sonntag und morgen Montag starkbesetzte Concerts u. Tanzmusik. Anfang heute 3 Uhr.

**J. Lopijsch.**

**Oberschenke zu Gohlis.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Heute Sonntag Tanzmusik im

**Gasthose zu Lindenau.****Leipziger Waldschlößchen.**

Heute starkbesetzte Concert und Tanzmusik.

**Hauschild.**

**Siegels Salon.**

Heute Sonntag starkbesetzte Concerts und Tanzmusik.

**Knabe's Kaffeegarten.**

Heute, so wie morgen frische Pfannkuchen.

**Fr. Knabe.**

Einladung. Morgen den 8. Januar ladet zu Schweinsknöchelchen und Rildsen, Karpfen und Hasenbraten freundlichst ein

**Liebner im Laubchen.**

Heute zu frischen Pfannkuchen und zum Tanzvergnügen ladet ergebenst ein

**C. Gerhardt.**

**Fünf Thaler Belohnung**

erhält, wer einen in Leipzig am 30. Decbr. abhanden gekom-

menen zweijährigen kleinen schwarzen Dachshund mit gelber Abzeichnung, einem ganz schmalen kleinen weißen Streifen auf der Brustspitze und blaulebernem Halsband, worauf die Steuernummer 194 befindlich war, zurückbringt oder sicher anzugeben weiß, wo sich dieser Hund befindet oder wenigstens, wohin derselbe gebracht worden ist. Er hört auf den Namen Bergmann. In der Zwischenzeit kann jedoch wahrscheinlich das erwähnte Halsband abgenommen, — vielleicht auch das kleine weiße Streifen schwarz gefärbt worden sein. Zu melden in Herrn D. Schwarzen's Haus Nr. 1 am Augustusplatz, der Bürgerschule gegenüber, beim Hausmann.

**Gefunden** wurden einige Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Acten. Die sich von heute bis nach Verlauf von 4 Wochen hinlänglich legitimiren können sogleich nähere Auskunft erhalten bei Notar **Hepmann**, Stieglitz's Hof 3 Treppen. Leipzig, den 6. Januar 1844

**Freundliche Bitte.**

Da uns weder das große Concert, noch die Euterpe Gelegenheit geben können, die herrliche Symphonie von Nils Gade während unsrer Anwesenheit zu hören, so ersuchen wir Herrn **C. F. Weber** recht dringend, sie uns bald in einem Extracconcert im Schützenhause vorzuführen, wo sie das Stadt-Musikchor schon einmal meisterhaft executirt haben soll.

**Wahre Weßfremde.**

**Aufforderung.** Auch wir sprechen die Bitte um eine baldige Wiederholung des Eisenbahnluftspiels „Leipzig und Dresden“ aus, damit wir uns überzeugen können, ob wir wirklich so schmeichelhaft darin behandelt sind.

**Wahre Chemnitzer.**

In den Abendstunden des 3. Jan. verschied sanft und ruhig unser guter Gatte und Vater, **Joh. Ant. Schmidt**, Goldarbeiter hier, welche traurige Nachricht wir seinen Freunden hiermit melden und sie um ihr stilles Beileid ersuchen.

Leipzig, am Begräbnistage.

**Eleonore**, verw. **Schmidt**.

**Alwine,**  
**Edwig,**  
**Anna,**

Kinder.

In Bezug auf obige Anzeige beehre ich mich, unsern werthen Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß ich das Geschäft meines sel. Mannes fortsetzen werde, und bitte daher, mich auch fernherhin mit Ihren geehrten Aufträgen zu erfreuen. Ich werde stets Alles aufbieten, um Ihre ganze Zufriedenheit zu erlangen.

**Einpassirte Fremde.**

André, Kfm. v. Magdeburg, goldner Kranich.  
André, Dok. v. Warbach, goldner Hahn.  
André, Ingen. v. Magdeburg, Dreol de Bav.  
Brauß, Kfm. v. Langenberg, und  
Bergt, Fabr. v. Burgstädt, Reichsstr. 7.  
Bauer, Ber.-Dir. v. Roffen, Brühl 65  
Betztram, Kfm. v. A. leben, Brühl 71.  
Großkühl und  
Garte, Ingen. v. Amsterdam, Hotel de Pol.  
Heller, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Heltweg, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Hüppel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
v. Hübel, Kirchenrath v. Dresden, S. de Bav  
Heidenreich, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaisstr. 15.  
Heinrich, Kfm. v. Greifeld, Reichsstr. 12.  
Hirschberg, Kfm. v. A. herleben, Neum. 10.  
Hübel, Kfm. v. Braunschweig, gr. Blumenb.  
Janson, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Jellagin, Part. v. Berlin, Stadt Breslau.  
Jacoby, Kfm. v. Berlin, Reichsstr. 22.  
Kestler, Fabr. v. Lengensfeld, Brühl 78.  
Kisfon, Part. v. London, gr. Blumenberg.

v. Könnert, Appellat.-Ber.-Assess. v. Zwickau, Rheinischer Hof.  
v. Köp, Baron v. Lyon, Hotel de Danie.  
Kühnemann, Kfm. v. Glauchau, St. Gotha.  
L. hatt, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.  
Löffing, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Lew n, Buchhdt. v. Berlin Hotel de Russie.  
L. ler, Fabr. v. Hanau Rheinischer Hof.  
v. L'Eslog, Oberst v. S. l. g. Hotel de Bav.  
Lindau Kfm. v. Berlin, Blumenberg Pl. 1  
L. hman n, Kfm. v. Berlin, Markt 4.  
Morgenstern, Fabr. v. Chemnitz Nicolaisstr. 48.  
Maner Wang v. Tepliz, Hotel de Pologne.  
Meyr, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Metzsch, Kfm. v. Rippingen, Hotel de Russie.  
v. Doppel, Amtshptm., v. Porna, v. de Prusse.  
P. nst, Dok. v. Posen, Hotel de Prusse.  
v. Potolicki, Part. v. Warschau, Hotel de Bav.  
Rawald, Kfm. v. Halle, Hotel de Russie.  
v. Racynski, Graf v. Berlin, Hotel de Bav.  
Reichenbach, Fabr. v. Seringswalde, kl. Fletschergasse 8.

Rosenbaum, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaisstr. 15.  
Rausch, Kfm. v. Döben, Polmbaum.  
Richter, Fabr. v. Frankenberg, Nicolaisstr. 48.  
Roth, Kfm. v. A. herleben, Stadt Ales.  
Römer, Kfm. v. Frankenberg, S. tel garni.  
Schulze, Fabr. v. Reuß. dt Nicolaisstr. 48.  
Spangenberg, Kfm. v. Zeitz, Münchener Hof.  
Spiegel, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Pologne.  
Saalbaum, Kfm. v. Magdeburg, St. Berlin.  
Schreiber, D., v. Dresden, deutsches Haus.  
Schnorr, Kfm. v. Schneeberg, Markt 3.  
S. d. s. f. Fabr. v. Irenen, Reichsstr. 40.  
Simon, Fabr. v. Reichenau, Ritterstraße 14.  
Schöder, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.  
Sieler, Kfm. v. Hof, Grimm. Straße 23.  
Seiffert, Part. v. Breslau, und  
Scheels, Kfm. v. Celle, Hotel de Pologne.  
Schulze, Kfm. v. Nordhausen, gr. Blumenb.  
Seidel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.  
Trenmour, Part. v. A.ignon, Hotel de Saxe.  
Tigme, Kfm. v. Berlin, und  
Thomas, Kfm. v. Bremen, Rheinischer Hof.

Druck und Verlag von **C. Volz.**